

Rückblicke lfd.Nr. 2640 Kurt Ott und Joachim Kreikemeier

Bürgermeisterwanderung in Gemmrigheim

Am Sonntag, 18. Oktober 2026 trafen sich 38 Wanderfreunde am Lagerhaus im Schleifweg. Der Start begann mit einer symbolischen Stabübergabe vom Bürgermeister a.D. Dr. Jörg Frauhammer an seinen Nachfolger Mario Dittmann. Das Wetter war zwar trüb an diesem Tag, es blieb aber trocken und die Temperatur passte zu einer Wanderung mit etwas über 10 Kilometern.



Nach den Grußworten vom Bürgermeister Dittmann begann die Wanderung unter dem Motto „Energie gestern, heute und morgen“ durch den Ort, am Neckar entlang zur Baustelle „Eiverkehr“, der gerade zum Kreisverkehr fertiggestellt wird. Dort gab es auch innerhalb der Gemmrigheimer Lesewoche eine erste Lesung von Frau Erika Klier und einige Worte vom Bürgermeister. Weiter am Neckar entlang fand Frau Klier weitere Worte passend zum dortigen Kieswerk.







Im teilweisen Gänsemarsch über den Treidelpfad mit einem weiteren Beitrag ging es bis zum Tor des GKN. Dort wurden zwei Gruppen gebildet, die vom Wachpersonal durch das Werksgelände entlang der stillgelegten Meiler geführt wurden.



Nach einem großen Bogen entlang der Neckarwestheimer Weinberge gab es einen weiteren Halt. Dort wartete der Neckarwestheimer Bürgermeister Jochen Winkler und erklärte wie das neue Rechenzentrum auf Neckarwestheimer Gemarkung geplant ist. Mit den Worten: „Es ist zugleich Fluch und Segen“, beschrieb er die Situation, wie dieses von der EnBW geplante Projekt von den Neckarwestheimer Bürgern aufgenommen wird. Wirtschaftliche und zukunftsorientierte Gründen sprechen dafür - Naturzerstörung (Waldrodung) und Geräuschentwicklung dagegen. Der Gemeinderat hat jedoch noch nicht über die notwendige Änderung des Bebauungsplans entschieden. Einige Investoren zeigen Interesse, einen amerikanischen Investor lehne man jedoch ab.

Der Altbürgermeister Dr. Jörg Frauhammer hat anschließend den Bogen gespannt zwischen der "alten" Energieversorgung des GKN hin zu Solar- und Windkraftanlagen inklusive den notwendigen Speicherkapazitäten. Auch die Problematik des Zwischenlagers und den damit verbundenen "Bauchschmerzen", insbesondere für die beiden Gemeinden Neckarwestheim und Gemmrigheim, wurde von ihm angesprochen.

Entlang des Golfplatzes und auf dem Liebensteiner Weg ging es zurück zum Startpunkt am Lagerhaus. Dort gesellten sich noch weitere Gäste zu Wurst, Wasser und Wein, das der Albverein organisiert hatte. Einen letzten Beitrag gab es dann noch zum Abschluss von der Lesedame Erika.









Nach diesem erfolgreichen Tag erklärte sich Mario Dittmann bei seinem Schlusswort erfreulicherweise bereit auch nächstes Jahr die 5. Bürgermeisterwanderung durchzuführen.
Der Termin steht auch bereits fest: Sonntag, 17. Oktober 2027.

Kurt Ott